

Unser Landsitz-/Atelier- „KNIGGE“

Liebe*r Teilnehmer*in der „SommerakademY 2021“ im Atelier Landsitz Wachendorf

Anreise: Eingaben für Ihr "Navi": Hermann-Löns-Weg 10, 28857 Syke

Der Landsitz Wachendorf liegt süd-östlich von Syke im Ortsteil Wachendorf inmitten von schöner Natur am westlichen Rand innerhalb des "Naturparks Wildeshauser Geist".

Nur umgeben von Anpflanzungen der "Baumschule Wolters" im Naturschutzgebiet.

Fahrradreisende finden den Landsitz unmittelbar am "Syker Radrundweg". Von Gödestorf aus

kommend auf der Höhe der "Baumschule Wolters" links in den "Hermann-Löns-Weg" einbiegen.

Für die Anreise mit dem Auto erfolgt die Zufahrt über den „Bruchdamm“, dann die erste links reinfahren und über die kleine Bachbrücke noch 200 Meter fahren und vor dem Haus am Zaun parken, dabei bitte den Weg für die Gärtnerfahrzeuge freihalten. Bitte nicht auf dem Hof parken. Danke

Corona: Wegen der besonderen Umstände durch das Corona-Virus haben wir im Eingangsbereich zum Atelier die Möglichkeit zur Händedesinfektion geschaffen und bitten, davon schon beim Betreten des Ateliers Gebrauch zu machen und vor allem die Hände oft und mit Seife zu waschen.

Gästetoilette im Haupthaus, durch die Eisentür vom Atelier aus erreichbar.

- Im Atelier und auch im Freien bitten wir, unter allen Umständen den Sicherheitsabstand von 1,50m einzuhalten, bzw. bei geringerem Abstand eine Maske anzulegen.
- Eine Maskenpflicht besteht in geschlossenen Räumen im Haus, wie auch dem Atelier. Wenn das Wetter es zulässt, genug Frischluft durch die geöffneten Türen kommt oder man im Freien arbeitet, kann auf die Maske verzichtet werden. Bei Besprechungen in der Runde im Atelier sollte aber auf den Mund-Nasen-Schutz nicht verzichtet werden. Die einzelnen Arbeitsplätze liegen weit genug auseinander, um gesund zu bleiben und arbeiten zu können.

Arbeitszeiten, Pausen bestimmt jede*r Teilnehmer*in für sich selber. Gerne kann es Absprachen über eine gemeinsame Mittagspause oder Kaffeepausen geben. Wer gerade im Schaffensrausch ist kann natürlich jederzeit weiter arbeiten.

Fragen können gerne jederzeit, entweder in der Gruppe, oder auch an mich gerichtet werden. Zusammen haben wir viel Wissen und werden eine- oder mehrere Lösungen finden.

Besprechungen von Bildern, Techniken, Arbeitsweisen bitte in einem kreativ- kritischen, aber vor allem in einer wohlwollenden und wertfreien Weise, da wir alle Lernende auf dieser Erde sind und Wertschätzung in einer geschützten Atmosphäre Voraussetzung, um der eigenen inneren Seele einen ausreichend großen Raum zu eröffnen. - sich trauen dürfen!

-2-

Arbeitskleidung, Kittel oder alte Klamotten sind von Vorteil. Einige frische alte Hemden hängen als Kittel bereit und dürfen gerne benutzt werden.

Alte Handtücher oder Mal-Lappen sind immer nützlich. Darüber hinaus ebenso Handtücher für den eigenen Gebrauch. Eine Handcreme ist sinnvoll.

Wir empfehlen zudem ein paar alte Haus- bzw. Atelierschuhe, die auch mal Farbspritzer abkriegen dürfen...

Natur. Wir sind auf dem Land. Es kann sein, dass Sie auch mit Zecken Bekanntschaft machen. Diese leben auf Büschen und im Unterholz. Einige sind in den Himbeeren zu finden. Aber keine Panik. Eine Zeckenzange liegt bereit und wir gehören hier keinesfalls zum Risikogebiet durch von Zecken übertragene Krankheiten. Trotzdem sollte man sich abends auf Zecken absuchen.

Das eventuelle Barfuß laufen auf dem Gelände/im Garten ist nicht ganz ohne Probleme, da wir im Rasen und an manchen Stellen auf dem Gelände Erdhummeln haben, sowie Brennnesseln.
Besser also mit Schuhen.

- Bei Sonnenschein könnten Sie draußen die Bekanntschaft mit Bremsen machen. Falls Sie also beschließen im Freien zu malen, empfehlen wir, sich Kokosfett mitzubringen, oder vorher mit dem bereit gestellten Kokosfett großflächig Hautpartien einzureiben. Diesen Geruch mögen die Bremsen nicht, man hört sie zwar noch, aber sie landen nicht mehr auf dem Körper.
Sonnenhut und Sonnencreme nicht vergessen.

Speisen bitte mitbringen, allerdings gibt unser Gemüsegarten auch einiges an Salaten her, wenn gewünscht. Bei schönem Wetter gerne draußen.

Getränke wie Bio- „fair-trade“-Kaffee, Tee, Wasser, Säfte & Limonaden stehen jederzeit bereit. Dafür steht eine rote Spendenbox im Atelier.

Der Wasserhahn liefert kein Trink- sondern Grundwasser mit der ab und an zu hörenden Wasserpumpe. Frisches Trinkwasser findet sich im großen Glasbehälter.

Jede*r Teilnehmer*in ist eigenverantwortlich für sein/ihr Tun und Handeln. Die Teilnahme an der SommeracademY bietet viel Informationen, Erkenntnisse und Weiterentwicklungen; es handelt sich aber um keine therapeutischen Maßnahmen im .gesetzlichen oder gebräuchlichen Sinne.

Für Schäden und Verlust von Gegenständen übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Mit der Teilnahme an der SommeracademY erklären Sie sich mit den beschriebenen Verhaltensregeln einverstanden.

PS: Unsere Eichhörnchen freuen sich über mitgebrachte Wal- und Haselnüsse.

Herzliche Grüße und bis bald,

René Rameil

Sabine Greulich

Dipl. Bildender Künstler
Kunstpädagoge

